



# Digitalisierungs- und ICT-Strategie

Der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt



# Strategie

Der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt



Wir sind eine dynamische, lebendige und offene Stadt.

Leitlinien der Gemeindestrategie

Massnahmen aus den Legislaturzielen

Leitsätze für das Zusammenarbeiten

# Ziele



Definition gültiger Grundsätze für den Umgang mit Informatikmitteln



Vorhandene Grundlagen für nachhaltige und durchgängige Soft- und Hardwarearchitektur



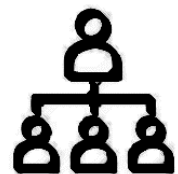
Orientierungsrahmen für Träger der Informatik und Fachbereiche



Kontinuität und Transparenz bei Entscheidungen im Zusammenhang mit ICT

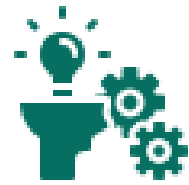


Leitplanken bezüglich Digitalisierungsinvestitionen und ICT-Projekten

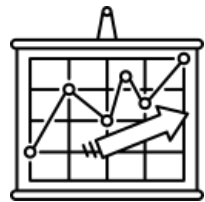


Beschreibung der ICT-Organisation, Rollen und Verantwortlichkeiten

# Nutzen



Einfachere / kostengünstigere Umsetzung von Massnahmen



Massnahmen entsprechen den strategischen Vorgaben und dem Legislaturprogramm



Roadmap ist die Basis für weitere Pläne und bietet Planungssicherheit



Schwachstellen der ICT-Unterstützung werden aufgezeigt und können gezielt angegangen werden

# Strategische Grundsätze

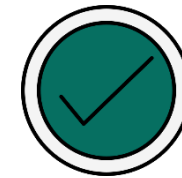
## Zweck

- Handlungsprinzipien konkretisieren strategische Vorgaben sowie implizite Sichtweisen
- Entscheidungsfindung aufgrund Anwendung der Handlungsprinzipien
- Gemeinsames Verständnis fördern



## Kriterien

- Gesetzmässigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit stehen im Zentrum unseres Handelns
- Prozesse sollen standardisiert, automatisiert, digitalisiert werden
- Steigerung von Effektivität und Effizienz der Leistungsaufträge
- Synergien werden aktiv gesucht und genutzt
- bei der Beschaffung von Hard- und Software werden wirtschaftliche Kriterien berücksichtigt
- Prozesse, Technologien und Applikationen, usw. werden nach Massgabe des Kosten/Nutzen-Verhältnisses konzipiert und evaluiert



## Steuerung

- Anwendung und Durchsetzung über ICT-Governance und Architektur-Management-Prozess
- ICT-Kompetenz und Personalressourcen vorhanden



## Grundsätze



Geschäfts- und  
Verwaltungsprozesse

Applikationen

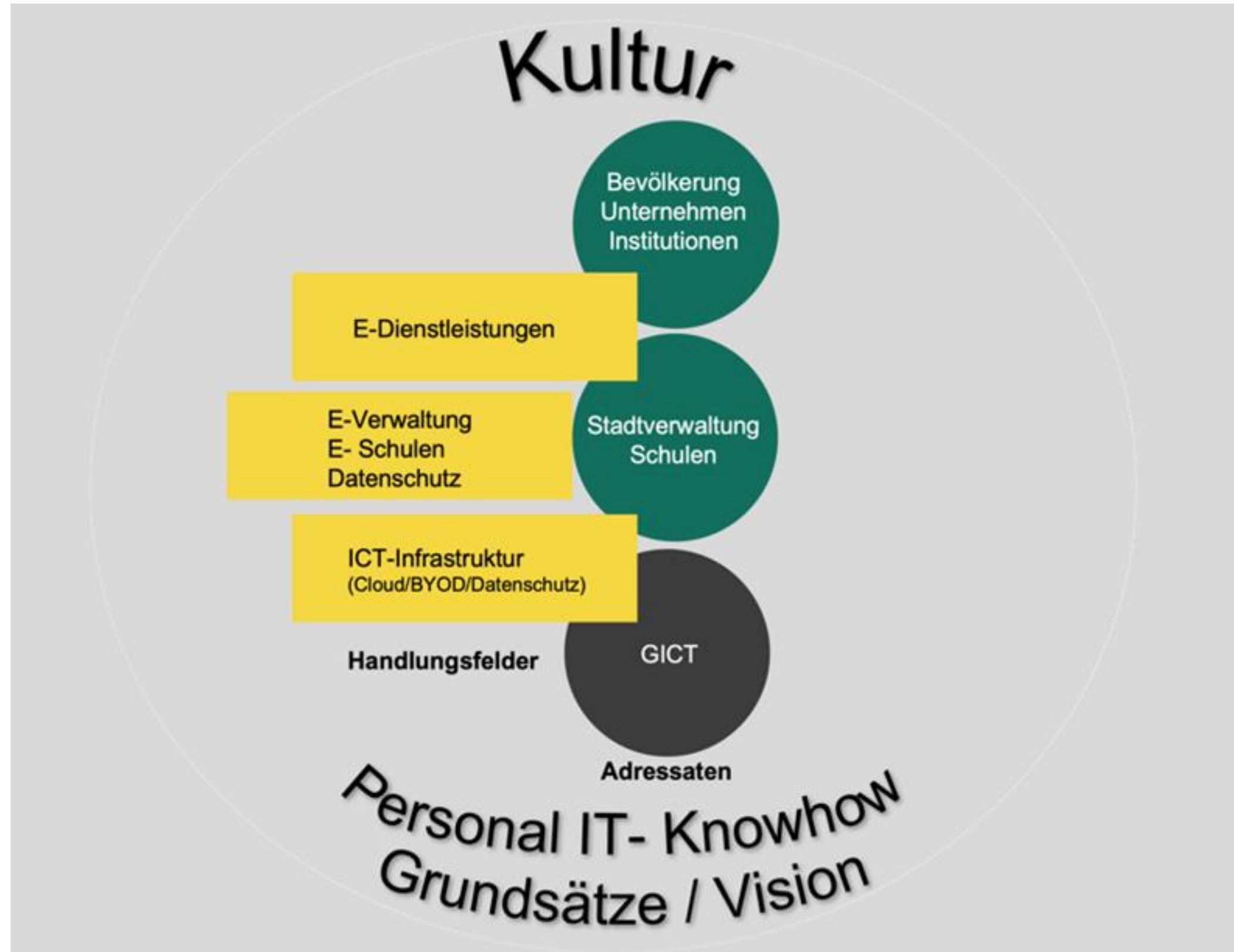
Infrastruktur

Cloud-Nutzung

Daten und  
Sicherheit

Partnerstrategie

# Handlungsfelder



**01**

**Prozess-Management  
ausbauen**

**02**

**Arbeitsplatz-Geräte und  
Software überdenken**

**03**

**ICT-Dienstleistungen  
auf Ebene  
Fachapplikation  
ausweiten**

**07**

**Digitalisierung  
als Aufgabe  
etablieren**

# Strategische Ziele & Massnahmen

**04**

**Partner für  
Digitalisierung  
etablieren**

**i** für weitere Infos auf farbige Kachel (nicht auf Text) klicken

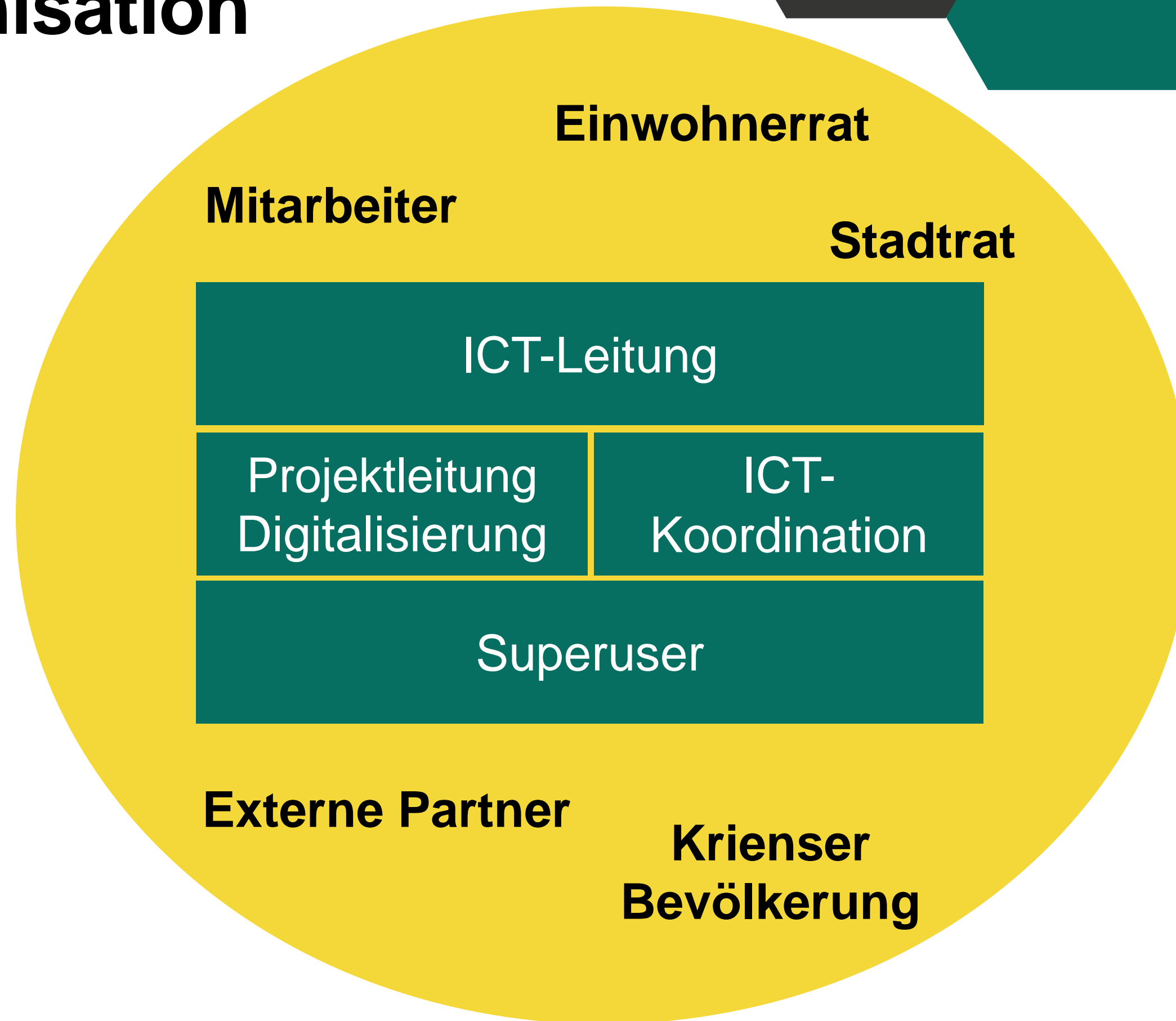
**06**

**Risiko-Analyse durchführen**

**05**

**Web Auftritt  
vorbereiten**

# ICT-Organisation





# Projekt Roadmap 2023

**i** In dieser graphischen Darstellung werden die relevantesten Projekte (max. 5) aufgeführt



# Ziele Projekte Roadmap 2023

Der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt

Projektplanung Investitionsrechnung (PP-IR)



- Prozess Management ausbauen durch strukturierte Projektstammdaten und Integration/Schnittstelle zu ABACUS Modulen (Anlagebuchhaltung)
- IT Dienstleistungen auf Ebene Fach-Applikation ausweiten durch standardisierte Funktionen für Aufgaben der Budget- und Kreditkontrolle
- Steigerung von Effektivität und Effizienz
- Stabile Prozesse und optimierte Qualität

Einführung XPhone Connect



- Verbesserte Kommunikation unter den Mitarbeitenden und mit der Bevölkerung durch die einheitliche Nutzung einer Plattform für Telefonie, Chat, Video und Konferenzen
- Schneller und Effektiver Austausch von Informationen
- Stadt Kriens als attraktiver Arbeitgeber

Konzept zur Arbeitsplatzumgebung (M365)



- Verbesserte Zusammenarbeit
- Ortsunabhängiges Arbeiten
- Steigerung der Produktivität
- Vereinfachte IT-Verwaltung
- Stadt Kriens als attraktiver Arbeitgeber

Ablösung Brainconnect (durch CMI Axioma)



- GEVER-Prozesse standardisiert, automatisiert, digitalisiert
- Definition Regeln und Organisation für Geschäftsverwaltung und Verwendung der Fachapplikation
- Technischer Ersatz der «veralteten» GEVER-Lösung
- Steigerung von Effektivität und Effizienz
- Stabile Prozesse und optimierte Qualität
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit

# Hast du Fragen?

Du kannst dich jederzeit  
an uns wenden!



**Roger Erni**  
Stadtrat Finanzdienste  
roger.erni@kriens.ch



**David Schilling**  
Abteilungsleiter Finanzdienste  
david.schilling@kriens.ch



**Regina Zeder**  
Fachperson Zentraleinkauf / IT  
regina.zeder@kriens.ch



**Stephanie Bosshart**  
Projektleiterin Digitalisierung  
stephanie.bosshart@kriens.ch

# 1. Prozess-Management ausbauen

## Handlungsfelder

E-Verwaltung

E-Dienstleistungen

**Um die Geschäftsprozesse durch Digitalisierung zu verbessern, müssen diese dokumentiert und periodisch analysiert werden. Zu diesem Zweck entwickelt die Stadt Kriens ein Prozess-Management.**

## Ziele

- Laufender Prozess zur Steigerung der Effizienz der Geschäftsprozesse etablieren
- Dokumentation der Schlüsselprozesse
- Schlüsselprozesse mit Fachapplikationen unterstützen
- Mögliche Effizienz- oder Effektivitätssteigerungen identifizieren und daraus Digitalisierungsmaßnahmen ableiten
- Evaluation, Einführung und Betrieb geeigneter Fachapplikationen zur Digitalisierung

# 2. Arbeitsplatz-Geräte und Software überdenken

## Handlungsfelder

E-Verwaltung  
ICT-Infrastruktur  
Datenschutz

**Die Arbeitsplatzumgebung ist ein primärer Ansatzpunkt für die digitale Transformation. Die Stadt Kriens überarbeitet zusammen mit GICT die Ausstattung der Arbeitsplatzumgebung bezüglich Hardware und Software.**

## Ziele

- Analyse der Bedürfnisse durchführen
- Arbeitsgerät: Die Ausstattung mit Thin-Client, Tablet oder Notebook ist den Bedürfnissen der verschiedenen Rollen und Kern-Geschäftsprozessen angepasst.
- Standard definieren und mit GICT abstimmen
- Gleichgewicht zwischen Bedürfnissen, Komfort und Preis
- BYOD auf Zusatzgeräte (z.B. Smartphone, Tablet) zulassen
- Office- und Kollaborationssoftware: Der Funktionsumfang der Basis-Office-Applikationen ist um den Aspekt Kollaboration mit internen und externen Stellen erweitert.

# 3. ICT-Dienstleistungen auf Ebene Fachapplikation ausweiten

## Handlungsfelder

E-Verwaltung  
E-Dienstleistung  
Personal ICT-Know-how

**Die Unterstützung der Benutzer beim Umgang mit Fachapplikationen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der digitalen Transformation. Das Konzept der Superuser ist etabliert, muss jedoch überprüft und allenfalls in der Umsetzung verbessert werden.**

## Ziele

- Aus Prozess Management den Bedarf an Fachapplikationen ableiten
- Fachapplikationen nach Priorität überprüfen und ersetzen
- Die aktuelle GEVER Applikation ist dringend zu ersetzen
- Dienstleistungen im Bereich Fachapplikationen stark ausbauen. Prüfen ob neuer Provider oder eigene interne Ressource
- Datenmanagement ausbauen

# 4. Partner für Digitalisierung etablieren

## Handlungsfelder

E-Dienstleistung  
E-Verwaltung  
E-Schulen  
Datenschutz  
ICT-Infrastruktur

Die Stadt Kriens arbeitet mit diversen externen Dienstleistern für Plattform-Services und für Fachapplikationen zusammen (z.B. GICT, OBT AG uva.). Die Tätigkeiten der Partner und die eigenen Digitalisierungs-Vorhaben werden von der ICT-Organisation der Stadt Kriens zusammen mit den externen Partnern konzipiert und koordiniert. Analog GICT für die Platt-form sind mehrere externer Partner für die Realisierung der Digitalisierungs-Vorhaben zu etablieren.

## Ziele

- Massnahmen aus Strategie priorisieren
- Etablierung von langfristigen externen Partner zur Steuerung und Koordination der Digitalisierung
- Mehrjährige rollierende Roadmap zusammen mit Partner entwickeln
- Eigene Kompetenz aufbauen, optional weiter ausbauen

# 5. Web Auftritt vorbereiten

## Handlungsfelder

E-Dienstleistung

E-Verwaltung

**Die Bereitstellung von E-Dienstleistungen (z.B. im Kontext smart City) hat im Moment 2. Priorität hinter der Effizienzsteigerung der Kernprozesse und der Etablierung einer digitalen Kultur. In Vorbereitung auf zukünftige E-Dienstleistungen werden die externe Customer Journey im Web-Auftritt und die internen Kommunikationsmöglichkeiten der Stadt Kriens analysiert und optimiert.**

## Ziele

- Erste Massnahmen im Webauftritt umsetzen
- Customer Journey analysieren und verbessern
- Priorisierung, wenig Aufwand einplanen
- Zusammen mit Digitalisierungspartner angehen
- Resultate aus Kooperation mit anderen Organisationen abwarten



# 6. Risiko-Analyse durchführen

## Handlungsfelder

ICT-Infrastruktur

Im Zuge der Analyse sind Hinweise auf mögliche Risiken aufgetaucht. Zudem ist das Risikomanagement auf Ebene Gesamt-ICT (GICT plus Fachlieferanten) noch schwach ausgebaut. Die Stadt Kriens führt mit einem spezialisierten Dienstleister zusammen eine periodische Risiko-Analyse durch.

## Ziele

- Die wesentlichen Risiken der ICT der Stadt Kriens sind identifiziert
- Risiken priorisieren und Massnahmen umsetzen

# 7. Digitalisierung als Aufgabe etablieren

## Handlungsfelder

Kultur

E-Verwaltung

**Die digitale Transformation ist eine längerfristige Aufgabe und soll entsprechend in die Geschäftsprozesse integriert werden. Statt an eine Programmorganisation delegiert, soll die Aufgabe in der Linie positioniert werden.**

## Ziele

- Ressource für PL Digitalisierung einsetzen
- Digitalisierungs-Kultur in der Verwaltung wird gefördert
- Informationsaustausch zwischen Mitarbeitern fördern, ERFA pflegen
- Mitarbeit in Gremien und Institutionen weiter ausbauen und zur mitbestimmenden Kraft werden
- Projektmanagement aufbauen
- Einfluss auf Leistungskatalog GICT optimieren